Ausgabe 01/2022

WALDINGER GEMEINDENACHRICHTEN

SCHNELLLADESTATION WALDING S.5
E-Ladestation im Gewerbepark

FEUERSTÄTTENÜBERPRÜFUNG S.7
Überprüfung 2022

GESUNDE GEMEINDE S.10
Fastenprogramm der besonderen Art

20 JAHRE TiPi S. 12
Eine wahre Erfolgsgeschichte

RAUS AUS DEM ÖL S.13
bis zu 11.500 Euro Förderung

TOPOTHEK S.20
Gasthaus Bergmayr

Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 1 / 2022, Folge 339 vom 1. April 2022
zugestellt durch Post. at

Liebe Waldingerinnen und Waldinger!

Die Zeiten waren schon mal besser – so oder so ähnlich lässt sich wohl zusammenfassen, was viele von uns momentan denken. Sorgen drücken angesichts des Krieges in der Ukraine und den damit verbundenen Auswirkungen auf unser aller Leben aufs Gemüt.

Bürgermeister Johann Plakolm

Corona

Zu alldem ist auch die gesundheitliche Krise noch nicht überstanden. In jüngster Zeit gab es auch in unserer Gemeinde wieder sehr hohe Infektionszahlen. Ich appelliere an alle, sich trotz aller Öffnungsschritte vorsichtig und verantwortungsbewusst zu verhalten. Die FFP2-Maske ist und bleibt ein einfacher und effizienter Schutz gegen Infektion.

Und dann hoffen wir alle, dass die wärmere Jahreszeit uns in Sachen Corona eine Entspannung bringen wird.
Ich ersuche aber jetzt schon jeden einzelnen, sich ab sofort damit auseinanderzusetzen, wie er bzw. sie für die nächsten Viruswellen im Herbst gerüstet sein will.

Wir müssen uns bewusst sein, dass wir in Falle von Corona nicht nur Verantwortung für uns selbst und das eigene Umfeld haben sondern auch für die Situation in den Spitälern und die wirtschaftlichen Auswirkungen von Lockdowns.
Sich ungeschützt möglichen aggressiveren Virusvarianten auszusetzen, ist meines Erachtens sehr leichtsinnig.

Besser ist, sich durch Impfung zumindest vor schweren Verläufen zu schützen!

Ich wünsche allen, die in diesen Tagen und Wochen gesundheitlich von Corona oder anderen schweren Krankheiten betroffen sind, gute und baldige Genesung!

Nachfolgerin für die Ordination von Dr. Wolfgang Falkner

Erfreulicherweise ist es unserem langjährigen Hausarzt Dr. Wolfgang Falkner gelungen, für seine Praxis nach seiner Pensionierung ab Juli 2022 eine Nachfolge zu finden.

Mit Dr. Mirjana Meissl erhält Walding eine weitere erfahrene praktische Ärztin, die sich mit Sicherheit verantwortungsvoll um die Gesundheit unserer GemeindebürgerInnnen kümmern wird.
Das ist angesichts des herrschenden Ärztemangels eine wirklich gute Nachricht für unsere Gemeinde.

Ukraine-Krieg

Dieser schreckliche Krieg wird uns künftig alle gemeinsam fordern. Nicht nur die negativen Auswirkungen auf unsere Wirtschaft, welche sich nach der Corona-Krise wieder schnell und gut erholt

hätte, werden wir zu spüren bekommen. Wir werden im wahrsten Sinne des Wortes ein wenig enger zusammenrücken müssen.

Da das Caritashaus Walding – Rottenegg momentan keine Kapazitäten frei hat, um zusätzlich ukrainische Flüchtlinge aufzunehmen, sind wir bei der Quartiersuche sehr stark auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Falls Sie Wohnmöglichkeiten zur Verfügung stellen möchten, ersuche ich Sie, diese unter: bbu.gv.at/helfen oder nachbarschaftshilfe@ooe.gv.at (Tel. Nr. 0732/7720 - 16200) bekanntzugeben.
Dort kann man sehr unkompliziert und individuell gestaltbar Wohnmöglichkeiten für Flüchtlinge anbieten. Die Zuteilung erfolgt dann durch die Caritas oder die Volkshilfe, welche mit Ihnen dann Kontakt aufnehmen wird, sobald Bedarf besteht.
Diese Vorgangsweise ist wichtig, da dann alle Geflüchteten mit Sicherheit registriert sind und somit Zugang zu den gewährten Sozialleistungen und zum Arbeitsmarkt haben.

Weiters appellieren wir an Sie, die bewährten Hilfsaktionen von „Nachbar in Not“, Rotes Kreuz und Caritas mit Geld- oder Sachspenden zu unterstützen. Deren professionelle Abwicklung ist der beste Garant dafür, dass diese dann am schnellsten Weg dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

Weiters wird die Gemeinde Walding in Zusammenarbeit mit der Integrationsplattform „Netzwerk Überbrücken“ und der Pfarre für gute Unterstützung der geflüchteten Personen in unserer Gemeinde sorgen.
Gerne stehe ich auch persönlich für Ihre Fragen zur Verfügung.

Sanierung der Turnhalle abgeschlossen

Nachdem das Dach der Volksschule beim Hagelunwetter stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und sich nach dessen Reparatur bedauerlicherweise durch Wassereintritt schwerwiegende Folgeschäden an Decke und Fußboden ergab, sind nun die notwendig gewordenen umfangreichen Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

Ich freue mich, dass die Turnhalle nun wieder den Schülerinnen und Schülern aber auch allen Waldinger Vereinen zur Benützung zur Verfügung steht.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen – eine moderne Akkustikdecke samt energiesparender LED-Beleuchtung sorgen für ein spürbar besseres Licht- und Hörempfinden.

Ich bedanke mich bei allen beteiligten Firmen für die professionelle Arbeit und bei unseren Bauhofmitarbeitern für ihren hervorragenden Arbeitseinsatz. Ohne sie wäre das Projekt sicherlich nicht in dieser Art realisierbar gewesen!

Personalsituation im Hort

Aufgrund des Personalengpasses müssen leider kurzfristig die Hortkinder in drei Gruppen (statt vorher vier) betreut werden. Etliche Tage musste der Hort sogar zur Gänze gesperrt werden. Trotz aller Schwierigkeiten hat das bestehende Hortpersonal tagtäglich ihr Bestes gegeben und auch noch die Ausfälle durch Corona überbrückt. Ein riesiges Danke für dieses großartige Engagement.
Durch den großen medialen Aufruf haben sich zwischenzeitlich einige Bewerbungen ergeben. Die Personalausschreibungen werden aktuell auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Dank an alle BetreuerInnen in den Waldinger Kinderbetreuungseinrichtungen und dem gesamten Lehrkörper in der Volksschule für ihren großartigen Einsatz gerade in dieser schwierigen Corona-Zeit!

Breitbandausbau

Momentan wird gerade in den Ortschaften Pösting, Schlossstraße und Bach gegraben.
Somit werden in Kürze wieder viele Haushalte neu ans Breitband-Netz angeschlossen und können die Vorteile des schnellen Internets nutzen.

Neue Projekte aus der Region UWE

Wir freuen uns, dass die Errichtung einer Pumptrack-Anlage im Areal des Sportparks Walding durch Leader-Fördermittel im Ausmaß von 60 % unterstützt wird. Dabei handelt es sich um einen asphaltierten Rundkurs mit Wellen und Kurven. Dieser eignet sich für alle Sportgeräte mit Rädern wie Fahrräder, Scooter, Inlineskates, Skateboards bis hin zu Rollern und Laufrädern.
Das Angebot einer Pumptrack richtet sich an Jung und Alt, an Freizeit- und Trainingszwecke und stellt somit sicherlich eine Bereicherung des sportlichen Angebots in unserer Gemeinde dar.

Schließung Teststraße Walding

Da **ab 1. April** bundesweit die Teststrategie geändert wird, kommt es auch zur Schließung der über lange Zeit ansässigen Teststraße im ehemaligen Kaufhaus Klammer.
Jeder in Österreich lebenden Person stehen künftig fünf Gratis - PCR- und fünf Gratis-Antigen-Tests pro Monat zur Verfügung.
Die Abwicklung der Testungen erfolgt in OÖ über die Apotheken und über das „OÖ gurgelt"- System in Zusammenarbeit mit SPAR.
Außerdem sollen die Besucher von Alten- und Pflegeheimen **ab April direkt im Heim einen kostenlosen Antigen-Test** machen dürfen, bevor sie eingelassen werden.

Impfstraße Walding

Das Rote Kreuz betreibt aber weiterhin die Impfstation in Walding. Künftig werden immer **samstags von 9 – 13 h und von 14 – 18 h Impfungen angeboten.**
Für eine Impfung mit Pfizer ist eine Terminbuchung sinnvoll, die anderen Impfstoffe wie Moderna, Janssen, Novamax und Kinderimpfungen sind anmeldefrei. Ebenso sind Impfberatungsgespräche ohne Anmeldung während der Öffnungszeiten jederzeit möglich

Neuer Brunnen im Sportpark

Um die zuletzt schon sehr eingeschränkte Wasserversorgung im Sportpark zu sichern, wurde nun die Bohrung eines neuen Brunnens durch die Fa. Forster beauftragt.
Nach Fertigstellung sollte nun ausreichend Wasser für die beginnende Saison zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Hans Plakolm

NEUE SCHNELLLADESTATION IN WALDING

Die LINZ AG nahm im letzten Jahr rund 200 neue E-Ladepunkte in Betrieb und treibt den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur weiter konsequent voran.

Kürzlich wurde in Walding, Bezirk Urfahr Umgebung, eine moderne E-Ladestation im Gewerbepark in Betrieb genommen.
Die im Auftrag der Gemeinde errichtete Schnelllade-Station bietet nun insgesamt vier Ladepunkte mit einer Gesamtleistung von 240 kW, darunter zwei Ladepunkte mit bis zu150 kW für besonders schnelles Laden.
Für ein Komfortplus sorgt auch in Walding eine moderne Überdachung des Standortes im typischen strommobil-Design der LINZ AG.

„Mit dieser regional einzigartigen E-Schnellladestation im Waldinger Kaufpark wird die E-Mobilität enorm aufgewertet. Die E-Autobesitzer können nun ihr Fahrzeug in kürzester Zeit auftanken und währenddessen auch gleich diverse Einkäufe vor Ort erledigen“, sagt Johann Plakolm, Bürgermeister der Gemeinde Walding.

„Der Ausbau von E-Ladeinfrastruktur ist Teil unserer nachhaltigen Strategie und umfasst Ladelösungen für den städtischen und den ländlichen Raum. Auch im Sinne unseres Leitmotivs Versorgungssicherheit freuen wir uns, dass wir jetzt auch in Walding eine moderne E-Ladestation realisieren konnten“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

Die Ladestation in Walding befindet sich in der Nähe zur Rohrbacher Straße (B 127) und verspricht nicht zuletzt aufgrund dieser Lage eine gute Frequenz. „Der neue ‚High Power Charger‘ ergänzt das bestehende Angebot und fördert den Ladekomfort in der Region. Wir haben hier zwei superschnelle neue 150 kW-CCS-Ladepunkte installiert, die sogar auf bis zu 300 kW aufgerüstet werden können“, erläutert der Projektleiter DI (FH) Franz Jetzinger vom LINZ AG-E-Mobilitätsteams.

Die neue Schnelllade-Station im Gewerbepark umfasst aktuell vier Ladepunkte für verschiedene Steckersysteme und Ladebedarfe:
2 Ladepunkte - bis zu 150 kW
1 Ladepunkt - bis zu 50 kW
1 Ladepunkt - bis zu 50 kW
Die neue Schnelllade-Station wurde im Zuge der Landesförderung „Ladeinfrastruktur für den ländlichen Raum“ errichtet. Die Gemeinde Walding als Eigentümerin der neuen Anlage beauftragte die LINZ AG mit der Errichtung und dem Betrieb.

Die LINZ AG betreibt insgesamt in Oberösterreich knapp 500 Ladepunkte. Zuletzt wurden in Ansfelden, Bad Zell, Engerwitzdorf jeweils moderne E-Schnellladestationen errichtet.
Über das Partnernetzwerk im Bundesverband für Elektromobilität (BEÖ) bietet die LINZ AG Zugang zu tausenden weiteren Ladepunkten in ganz Österreich.

Presserückfragen bitte an:
Susanne Gillhofer,
Tel: 0732 3400 3424,
E-Mail: s.gillhofer@linzag.at

Foto von links nach rechts: Generaldirektor Linz AG DI Erich Haider, Bürgrmeister Ing. Johann Plakolm, Vizebürgermeisterin Christine Koll

Fotonachweis: LINZ AG/fotokerschi.
Die Veröffentlichung des Bildmaterials ist honorarfrei.

ANTON EIDENBERGER GEHT MIT ENDE MÄRZ IN PENSION

Anton Eidenberger wurde 1994 bei der Gemeinde Walding angestellt, er übernahm damals die Leitung des gerade neu errichteten Altstoffsammelzentrums in Lindham.
Die Themen Abfallsammlung, -trennung und -verwertung steckten anfangs noch in den Kinderschuhen, mehrere notwendige Zubauten und Erweiterungen sind Beleg einer erfolgreichen Führung.

Unter'm „Eidenberger Toni" entwickelte sich das ASZ Walding zum heute meistfrequentierten ASZ im Bezirk.

Nach der Übergabe der Leitung des Altstoffsammelzentrums im Jahr 2018 bleibt Toni vielen Waldingern in seinem grünen Mantel als Institution des ASZ Walding in Erinnerung!

Es gibt aber einen zweiten Toni, der als gelernter Tischler in seiner Tischlerei im Bauhof still dahinwerkte und sich mit seiner Arbeit in den vielen Einrichtungen der Gemeinde verewigte.

Toni war immer wieder sofort mit Rat und Tat zur Stelle, wenn aus dem Kindergarten, aus der Schule, aus dem Amt und von überall her ihm die Wünsche zuflogen: „da würdn ma a Facherl brauchen", „a Regal wär da schon praktisch", „die Garderoben in da Schule würdn erweitert gehören", „kann ma de Schaukel no reparieren", „kannst du ned die Büroeinrichtung für an weiteren Arbeitsplatz nachbauen".. einmal anschauen, kurz vermessen, das war's!
Die Lösungen waren ausgetüfftelt, prompt geliefert und von einer Perfektion, die Toni immer schon auszeichnete; und das Ganze geliefert mit einem kleinen Bonmot mit Augenzwinkern.

Es heißt ja, dass man Menschen oder Werte immer erst dann erkennt und zu schätzen weiß, wenn sie nicht mehr da sind. Nicht so beim Toni, da hieß es schon das ganze letzte Jahr über: „Was? Da Toni geht in Pension? Und wer macht uns dann alles?".

Mit Toni geht der selbstschaffende Künstler der Gemeinde in Pension, vom gesamten Team der Krabbelstube, des Kindergartens, des Horts, der Volksschule, des Bauhofs und des Gemeindeamtes kommt ein herzliches Dankeschön und alles Gute und viel Gesundheit für die weiteren Jahre!

Reinhard Grössman

Pensionierungen:

Frau **Michaela Gutmayer** war 27 Jahre als Kindergartenpädagogin tätig.
Ganz herzlich möchten wir uns bei Michaela für ihre überaus engagierte, jahrelange Mitarbeit bedanken. Wir wünschen ihr noch viel Zeit für die schönen Dinge im Leben und vor allem Gesundheit!

Personalaufnahmen:

Herr **Dipl. Ing. Christian Engleder** ist seit November 2021 der Nachfolger von Helmut Kaiser als Leiter des Bauamtes. (*Anm.:bitte nicht zu verwechseln mit Herrn Ing. Christian Engleder, dem Fraktionsobmann der ÖVP*).

Frau **Alexandra Himmelbauer** unterstützt uns ab 10.1.2022 als Sachbearbeiterin für Steuern und Abgaben.

Ab 1.2.2022 bereichert Frau **Lisa Baigent** unser Team im Kindergarten als Kindergartenpädagogin.

Herr **Klemens Haas** wird ab 1.3.2022 als Facharbeiter im Außendienst den Bauhof unterstützen.
Wir wünschen unseren neuen Bediensteten alles Gute für ihre Aufgabe.

CHEF DES BAUAMTES NACH 45 JAHREN AM GEMEINDEAMT WALDING IN PENSION

Herr Helmut Kaiser startete 1976 als Verwaltungspraktikant seine Laufbahn am Waldinger Gemeindeamt.
Seit 1983 war er für alle Bauangelegenheiten in unserer Gemeinde zuständig. Durch ständige Weiterbildung und viel baurechtliches Verständnis führte er diese Aufgabe stets mit viel Genauigkeit und Expertise aus.

Er war auch seit 1997 technischer Betriebsleiter für die Wasserversorgungsanlage und die Abwasserbeseitigungsanlage und sorgte sich so um ganz wichtige bauliche Einrichtungen in unserer Gemeinde.
Aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung im Bauamt Walding sind ihm wohl wie keinem anderen jeder bebaute oder unbebaute Quadratmeter Grund in unserer Gemeinde bekannt.

Wir wünschen ihm für seine Pension viel Gesundheit, damit er seinen sportlichen Hobbies nun viel Zeit widmen kann.
Danke für deinen jahrzehntelangen Einsatz!

FEUERSTÄTTENÜBERPRÜFUNG 2022

Im Jahr 2022 werden vom Rauchfangmeisterberieb Fa. Ing. Stefan Wasicek im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Walding die im OÖ Luftreinhalte- und Energietechnikgestez 2002 § 25 geforderte Überprüfung auf Brand- und Betriebssicherheit durchgeführt.
Diese visuelle Überprüfung unfasst die Kontrolle der Feuerungsanlagen, ob diese den geltenden Vorschriften wie dem Landesgesetz sowie den erlassenen Verordnungen entsprechen.
Überprüft werden unter anderem die Einhaltung der vorgeschriebenen Emissionsgrenzwerte, und die erforderlichen Sicherheitseinrichtungen bei:

- Heizungsanlagen
- Verbrenungsluftzuführung
- Abstände von Feuerstätten zu brennbaren Bauteilen
- Brennstofflagerung
- Rauchfänge und die Verbindungsstücke
- Dichtheitsprüfung der Gasleitung

Betrachten Sie diese Überprüfungen als Hilfe für Maßnahmen im Sinne des Umweltschutzes, zur Luftreinhaltung und zum Energiesparen.
Der vorbeugende Brandschutz dient zum Schutz von Leben und Eigentum.
Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Ing. Stefan Wasicek zur Verfügung:
Telefon: 07234/82579

FERIALJOB ZU VERGEBEN

Die Marktgemeinde Walding sucht für die Sommermonate wieder eine/n

FERIALMITARBEITER/INNEN für den **AUSSENDIENST**
Falls du interessiert bist und für die Sommerferien noch eine Ferialstelle suchst, freuen wir uns auf deine Bewerbung: **office@walding.at**.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.
Die Ergebnisse von SILC liefern grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage. nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail:
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

STELLENAUSSCHREIBUNG HORTPÄDAGOGE/IN ALS KARENZVERTRETUNG

Wir suchen eine/n Hortpädagogen/in für den Hort der Marktgemeinde Walding. Die Anstellung erfolgt mit einem Beschäftigungsausmaß von 26,75 Wochenstunden.

Wir bieten:
- Die Anstellung erfolgt mit 1. September 2022, befristet bis voraussichtlich 30. Juni 2023 und die Entlohnung nach dem OÖ. GDG 2002 i.d.g.F. im Gehaltsschema KBP mind. € 1.679,10 brutto (= 66,875 % BA)

Ihre Aufgaben:
Betreuung von Schulkindern als gruppenführende Pädagoge/in.

Ihr Profil:
- gesundheitliche und fachliche Eignung
- einwandfreier Leumund
- österreichische Staatsbürgerschaft
- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Elementarpädagogik
- die erfolgreiche Ablegung der Reife- u. Diplomprüfung für Sozialpädagogik oder eines Kollegs
- der erfolgreiche Abschluss eines Lehramtsstudiums
- Nachweis eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses, der nicht länger als fünf Jahre zurückliegt
- Engagement und gutes Einfühlungsvermögen in der Arbeit mit Kindern
- bei männlichen Bewerbern – abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst

Sie haben Interesse?
Die Bewerbungsgesuche sind mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Befähigungsnachweis, Reife- u. Diplomprüfungszeugnisse, Erste-Hilfe-Kurs-Bestätigung, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Dienstzeugnisse, evtl. Heiratsurkunde u. Geburtsurkunden der Kinder etc.) b**is spätestens Freitag, den 22.04.2022, 12 Uhr** beim Gemeindeamt Walding schriftlich oder per Mail an office@walding.at oder persönlich einzureichen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Helga Kogseder.
Mail: kogseder@walding.at;
Telefon: 07234/8230-81)
Die gesamte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.walding.at.

STELLENAUSSCHREIBUNG HORTASSISTENZ

Wir suchen eine/n Hortassistenz für den Hort der Marktgemeinde Walding. Die Anstellung erfolgt mit einem Beschäftigungsausmaß von 17,00 Wochenstunden.

Wir bieten:
- **D**ie Anstellung erfolgt mit 1. September 2022 und die Entlohnung nach dem OÖ. GDG 2002 i.d.g.F. in Verbindung mit der Oö. Einreihungsverordnung, in der Funktionslaufbahn GD 22.3.

Ihre Aufgaben:
- Unterstützung bei der Betreuung von Volksschulkindern
- Allgemein anfallende Helfertätigkeiten
- Bereitschaft zur Verrichtung aller Arbeiten

Ihr Profil:
- gesundheitliche und fachliche Eignung
- einwandfreier Leumund
- österreichische Staatsbürgerschaft
- Nachweis der facheinschlägigen Grundausbildung für Hilfskräfte gem. Oö. Kinderbetreuungsgesetz
- Engagement und gutes Einfühlungsvermögen in der Arbeit mit Kindern
- bei männlichen Bewerbern – abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst

Sie haben Interesse?
Die Bewerbungsgesuche sind mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Befähigungsnach weis, Reife- u. Diplomprüfungszeugnisse, Erste-Hilfe-Kurs, Staatsbürgerschaftsnachweis, Dienstzeugnisse, Geburtsurkunde- evtl. Heiratsurkunde u. Geburtsurkunden der Kinder etc.) b**is spätestens Freitag, den 22.04.2022, 12 Uhr** beim Gemeindamt Walding schriftlich oder per Mail an office@walding.at
oder persönlich einzureichen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Helga Kogseder.
Mail: kogseder@walding.at;
Telefon: 07234/8230-81)
Die gesamte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.walding.at.

STELLENAUSSCHREIBUNG HORTHELFER/IN ALS KARENZVERTRETUNG

Wir suchen eine/n Horthelfer/in für den Hort der Marktgemeinde Walding. Die Anstellung erfolgt mit einem Beschäftigungsausmaß von 24,50 Wochenstunden.

Wir bieten:
- **D**ie Anstellung erfolgt ab 1. Juni 2022 befristet bis 30. August 2024 und die Entlohnung nach dem OÖ. GDG 2002 i.d.g.F. in Verbindung mit der Oö. Einreihungsverordnung, in der Funktionslaufbahn GD 22.3.

Ihre Aufgaben:
- Unterstützung bei der Betreuung von Schulkindern
- Allgemein anfallende Helfertätigkeiten
- Reinigungsarbeiten im Hort

Ihr Profil:
- gesundheitliche und fachliche Eignung
- einwandfreier Leumund
- österreichische Staatsbürgerschaft
- Nachweis der facheinschlägigen Grundausbildung für Hilfskräfte gem. Oö. Kinderbetreuungsgesetz
- Engagement und gutes Einfühlungsvermögen in der Arbeit mit Kindern
- bei männlichen Bewerbern – abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst

Sie haben Interesse?
Die Bewerbungsgesuche sind mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Befähigungsnachweis, Reife- u. Diplomprüfungszeugnisse, Erste-Hilfe-Kurs-Bestätigung, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Dienstzeugnisse, evtl. Heiratsurkunde u. Geburtsurkunden der Kinder etc.) **bis spätestens Freitag, den 22.04.2022, 12 Uhr** beim Gemeindeamt Walding schriftlich oder per Mail an office@walding.at oder persönlich einzureichen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Helga Kogseder.
Mail: kogseder@walding.at;
Telefon: 07234/8230-81)
Die gesamte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.walding.at.

STELLENAUSSCHREIBUNG VORARBEITER AUSSENDIENST

Wir suchen einen Vorarbeiter im Außendienst für den Bauhof der Marktgemeinde Walding. Die Anstellung erfolgt mit einem Beschäftigungsausmaß von 40,00 Wochenstunden.

Wir bieten:
- **D**ie Anstellung erfolgt ab 1. August 2022 und die Entlohnung nach dem OÖ. GDG 2002 i.d.g.F. in Verbindung mit der Oö. Einreihungsverordnung, in der Funktionslaufbahn GD 18.1.

Ihre Aufgaben:
- Leitung einer Arbeitsgruppe
- Selbständige Durchführung von Facharbeiten
- Überwachung der Tätigkeit der zugeteilten Bediensteten im Bauhof.
- Einholung von Angeboten und Kostenvoranschlägen
- Kontrolle der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften
- Aufzugswart

Ihr Profil:
- gesundheitliche und fachliche Eignung
- einwandfreier Leumund
- österreichische Staatsbürgerschaft
- Abgeschlossene Ausbildung in einem einschlägigen technischen Handwerksberuf
- mehrjährige Berufserfahrung, bevorzugt im techn. und/oder kaufmänn. Bereich
- Grundkenntnisse im kaufmännischen u. betriebswirtschaftlichen Bereich
- Führerschein B (F-erwünscht)
- bei männlichen Bewerbern – abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst

Sie haben Interesse?
Die Bewerbungsgesuche sind mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Staatsbürgerschaft snachweis,Dienstzeugnisse, Geburtsurkunde evtl. Heiratsurkunde) **bis spätestens Freitag, den 22.04.2022, 12 Uhr** beim Gemeindamt Walding schriftlich oder per Mail an office@walding.at oder persönlich einzureichen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Helga Kogseder.
Mail: kogseder@walding.at;
Telefon: 07234/8230-81)
Die gesamte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.walding.at.

ERHÖHTER HEIZKOSTENZUSCHUSS IN DER HÖHE VON 175 €

ANTRAGSFRIST VON 1. FEBRUAR BIS 9. MAI 2022

Der Heizkostenzuschuss des Landes federt die steigenden Energiepreise für Menschen in finanziellen Notlagen ab und kann ab sofort in der Wohnsitzgemeinde beantragt werden.
Oberösterreich hat bereits im Herbst den Heizkostenzuschusses um 15 Prozent auf 175 Euro erhöht, um die steigenden Energiepreise abzufedern.
Der Heizkostenzuschuss kann seit Dienstag, 1. Februar beantragt werden.
Die Antragsfrist läuft bis 9. Mai 2022.
Das Ansuchen um Zuerkennung des Heizkostenzuschusses ist beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt einzubringen.
Dort liegen auch die entsprechenden Antragsformblätter auf.
Gefördert werden sozial bedürftige Personen, wenn das monatliche Nettohaushaltseinkommen gewisse Einkommensgrenzen nicht überschreitet,
mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 175 Euro:

- bei Alleinstehenden liegt der Grenzwert beispielsweise bei 950 Euro
- bei Ehepaaren bei 1.500 Euro
- Erhöhung um 380 Euro pro Kind
- für die erste weitere erwachsene Person im HH 520 Euro
- für jede weitere erwachsene Person im HH 350 Euro
- Freibetrag Lehrlingsentschädigung 232,49 Euro

Details zur Antragstellung finden Sie auf der Website des Landes Oberösterreich unter:
https://www.land-oberoesterreich.gv.at/52800.htm

FASTENPROGRAMM DER BESONDEREN ART

"JEDER FÜR SICH UND DOCH GEMEINSAM"

Unter dem Motto „Jeder für sich und doch gemeinsam!“ initiierte die Waldinger Fitness- und Gesundheitstrainerin Ricarda Vierlinger ein Fastenprogramm der besonderen Art.

Alle, die diese Wochen der Fastenzeit gerne dazu nützen möchten, dem Körper und der Seele etwas Gutes zu tun, erhalten täglich über WhatsApp motivierende Inputs zu den Themen Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit. Dadurch fällt es denTeilnehmerInnen leichter, die gefassten Vorsätze umzusetzen und den inneren Schweinehund zu überwinden.

„Besonders schön finde ich, dass die Beiträge vorwiegend von Ernährungsberaterinnen, Yogalehrerinnen und Gesundheitscoaches unserer Gemeinde stammen.“ , ist Ricarda Vierlinger von dieser gemeinschaftlichen Aktion begeistert.
Gleichgesinnte treffen sich spontan zur gemeinsamen Fitnessstunde oder zur Bewegung in der Natur.
Bürgermeister Hans Plakolm unterstützt dieses Gesundheitsprojekt mit einigen schönen Sachpreisen, welche unter den TeilnehmerInnen verlost werden.

Interessierte können sich auch jetzt noch der Gruppe anschließen, indem sie sich unter haugeneder@walding.at mit Namen und Handynummer anmelden.

Die Aktion läuft mit Sicherheit noch bis vor Ostern. Vielleicht ergibt sich daraus aber auch ein langfristiges Gesundheitskonzept!

BÜCHEREI - BÜCHERKISTE

Die Bücherkiste wurde erdacht, um den Waldinger Bürgerinnen und Bürgern während des letzten Lockdowns einen Zugang zu Büchern aus dem Flohmarktfundus zu ermöglichen.
Die wetterbeständige Truhe wurde vor dem Gemeindeamt aufgestellt und zweimal pro Woche befüllt.

Um eine abwechslungsreiche Buchauswahl zu ermöglichen, legte Margret Kaps Bücher aus den unterschiedlichsten Sparten in die Truhe.
Auch gab es die Möglichkeit Margret Kaps per E-Mail Genrewünsche zu schreiben.

In der Truhe befand sich eine Kassa für freiwillige Spenden. Viele Bücher fanden neue Besitzer.
Am meisten wurden Kinderbücher mitgenommen.

Ohne der Unterstützung des Gemeindeamtes wäre das Projekt nicht zustande gekommen.

LANGE NACHT DER BIBLIOTHEKEN

Am **30. April 2022** findet in Oberösterreich zum ersten Mal eine „Lange Nacht der BibliOÖtheken“ statt.
Die Bücherei vom Markgemeindeamt Walding nimmt an der „Langen Nacht der BibliOÖtheken“ teil.

Themenabend : 123 Hexerei
(19:30 bis 21:00 Uhr)
Eingeladen werden Kinder im Alter von 7 - 9 Jahren. Geboten wird ein gemütlicher Abend in der Bücherei mit hexenmäßigen Geschichten und verzauberten Snacks!

Wenn ihr dabei sein möchtet, schreibt eine E-Mail an buecherei@walding.at oder ruft unter 07234 8230280 bis 15. April an.

20 JAHRE EKIZ TiPi - EINE WAHRE ERFOLGSGESCHICHTE

Kaum zu glauben, aber es ist tatsächlich schon 20 Jahre her, dass in Walding das Eltern-Kind-Zentrum TiPi eröffnete. Innerhalb weniger Wochen brach es schon alle Erwartungen. In den ersten acht Wochen wurde es von über 400 (!) interessierten Eltern besucht. Schnell bildete sich neben dem hauptamtlichen Team auch eine ehrenamtliche Plattform unter der Leitung von Dr. Günter Mayr, die in den nächsten Jahren ebenfalls eine Erfolgsgeschichte schrieb. Renate Schindler löste alsbald Mireille Kepplinger als Leiterin ab, danach folgten Monique Flemme (2006-2009), Karin Sandner (2009- 2018) und Silvia Lehner (2019-2021). Schließlich übernahm Karin Mitter (2021- bis dato) die Führung.
Alle Leiterinnen hatten wiederum fleißige KollegInnen an ihrer Seite, dies ist seit 2015 Elisabeth Voglmayr. So konnte Jahr für Jahr, gemeinsam mit den Eltern und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ein stetig wachsendes Programm zusammengestellt werden.
Seit Ausbruch der Corona-Krise wurde noch einmal mehr deutlich, wie wichtig das TiPi für Familien in Walding ist. Das wurde besonders deutlich, als es plötzlich durch die Lockdowns nicht mehr da war. Die Verbreitung des Corona-Virus verlangte, dass wir persönliche Kontakte sehr schnell und sehr konsequent einschränkten. Das war wichtig und richtig, hat uns aber auch gezeigt, wie sehr das Eltern-Kind-Zentrum abgeht.

Das EKIZ ist ein Lern- und Begegnungsort, für Kinder wie für Erwachsene. Kinder können erste Erfahrungen in Gruppen machen, spielen, streiten, beobachten, mitmachen oder dagegen sein. Auch die Eltern lernen voneinander, wenn sie sich gegenseitig beobachten oder direkt in Austausch kommen.

In Walding ist das Tipi ein Ort der Vernetzung.
Zugezogene Familien können hier erste Freundschaften schließen, informelle Infos zum Leben mit Kindern erhalten und sich selbst mit eigenen Ideen einbringen. All das hat Familien während den Lockdowns sehr gefehlt. Es wurde bewusst, welch hohen Wert das EKIZ für ein gutes Familienleben in der Gemeinde Walding hat. Das hat sich auch ganz konkret immer bei der jeweiligen Wiedereröffnung nach den Lockdowns gezeigt, alle Kurse waren binnen kurzer Zeit komplett ausgebucht. In Kürze starten wieder einige Spielgruppen und Kurse.
Interessierte können das Programm bei der Gemeinde, im Kindergarten und natürlich auch vor der TiPi-Türe in der Hauptstraße 19a (1.Stock gegenüber Dr. Mayr/ Dr.Schöner-Denk) abholen.
Auf FB sind wir unter EKIZ TiPi Walding zu finden.
Oder melde dich zum Newsletter an unter:
ekiz.tipi@kinderfreunde.cc

Foto: Lissi Voglmayr, Karin Mitter

TIPI
Eltern-Kind-Zentrum Walding

TERMINE EKIZ TIPI ERSTES HALBJAHR

Eltern-Mutterberatung Walding 2022 mit Stillberatung jeden 4. Dienstag im Monat zwischen 13.30-15.30 Uhr.

Termine 2022:
26. April
24. Mai
28. Juni

Ort:
EKIZ Tipi, Hauptstraße 19a, 4111 Walding

Kontakt:
Telefon: 0664 / 88907949
E-Mail:
ekiz.tipi@kinderfreunde.cc

RAUS AUS DEM ÖL!

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Ein zusätzlicher Grund, um die alte Ölheizung zu ersetzen: Aktuell gibt es tolle Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land OÖ.
150 Millionen Liter Heizöl wurden im Jahr 2020 in Oberösterreichs Haushalten verbraucht. Glücklicherweise sinkt diese Zahl von Tag zu Tag. Immer mehr OberösterreicherInnen steigen auf klimafreundlichere und günstigere Alternativen um. In Neubauten ist das Heizen mit fossilem Öl sogar bereits verboten. Oft wird aus Gewohnheit und Angst vor einem Mehraufwand dennoch am alten Heizsystem festgehalten. Dabei ist es viel einfacher als gedacht, und die Durchführung eines gut geplanten Heizungstausches oft in wenigen Tagen erledigt.

Klimaschädlich & teuer

Es gibt eine ganze Reihe von Faktoren, die gegen das Heizen mit Öl sprechen: Auf lange Sicht ist es teurer als die Alternativen, bei alten Heizkesseln kommen schnell kostspielige Reparaturen auf einen zu, der Ölgeruch kann sehr unangenehm sein und außerdem sind noch mehr gesetzliche Einschränkung für fossil betriebene Heizungen zu erwarten.
Das wohl wichtigste Argument für einen Wechsel ist jedoch die starke Belastung, die Ölheizungen für das Klima darstellen.
Zum Vergleich: mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Litern fossilem Heizöl verursacht man 9000 kg CO2. Mit einem Benzin-Auto kann man mit 3000 Litern etwa 43.000 km fahren – also theoretisch rund um die ganze Erde!

Bis zu 11.500 Euro Förderung!

Wer sich zu einem Umstieg entschließt, dem winken noch dazu attraktive Förderungen.
Unter dem Motto „Adieu Öl“ gibt es in Oberösterreich gleich eine ganze Reihe an Förderung von Land und Bund. Diese können sowohl Privatpersonen als auch Gemeinden und Unternehmen in Anspruch nehmen.
Gefördert wird im Allgemeinen die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Dazu gehören zum Beispiel:

- Pellets
- Wärmepumpen
- Hackschnitzel
- thermische Solaranlagen

und – wo vorhanden –

- Fernwärme

Der Energiesparverband des Landes OÖ bietet eine kostenlose und produktunabhängige Energieberatung an und kann so bei der Entscheidung für die richtige Alternative unterstützen. Der Öl-Ausstieg wird vom Bund für Privatpersonen mit bis zu 7.500 Euro gefördert, je nach Heizsystem gibt es vom Land noch bis zu 4.000 Euro obendrauf. Einen Überblick über die unterschiedlichen Förderangebote erhält man auf:
www.energiesparverband.at

KLIMABÜNDNIS UND BODENBÜNDNIS-

EINE CHANCE FÜR WALDING

Bodenbündnis in Oberösterreich

Klimabündnis Oberösterreich

Seit 2016 sind wir Klimabündnisgemeinde und seit einem Jahr Bodenbündnisgemeinde. Viele bewusstseinsbildende Veranstaltungen von Straßenbemalen, „Klima macht Schule“, Bodenmarktstand uvm. wurden von überparteilichen „Klimabündnis-Bodenbündnis Arbeitskreis“ organisiert. Auch Grundsteine für erneuerbare Energieprojekte und Bürgerbeteiligungen wurden vom Waldinger-Arbeitskreis gelegt (Sonnenbausteine auf Feuerwehr und Bauhofgebäude sowie PV-Anlage auf Gemeindeamt).
Viele Köpfe - viele neue Ideen! Ganz in diesem Sinne möchten wir den „Arbeitskreis Klimabündnis und Bodenbündnis Walding“ erweitern und interessierte Bürgerinnen und Bürger ermutigen, ihre Inputs und Ideen in diesen Arbeitskreis einzubringen und aktiv mitzuarbeiten.
Worum geht’s?
KLIMABÜNDNIS:
Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und Energieversorgung, klimafreundlicher Konsum, ökologischer Fußabdruck, Nachhaltigkeit und Betriebe, Bewusstseinsbildung um auf breiter Basis ins Tun zu kommen

BODENBÜNDNIS:
Bewusstseinsbildung zum Thema schonender und nachhaltiger Umgang mit Boden im privaten und öffentlichen Raum.
Ein umfangreicher Angebotskatalog seitens OÖ Klima- und Bodenbündnis steht zur Verfügung – wie beispielsweise: Bildungsveranstaltungen, Vorträge, Marktstände, Ausstellungen, Workshops – auch für Bildungseinrichtungen aller Altersstufen.

Wir freuen uns, wenn DU dabei bist:
Sofia Mitmasser
(Umweltausschuss - Obfrau)
Hans Zauner
(Klimabündnis- u. Bodenbündnis-Arbeitskreisleiter)
Der nächste Termin ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Bei Interesse melde dich bitte an bei Markus Gattringer:
Tel. 07234/82302-86 oder per Mail an gattringer@walding.at

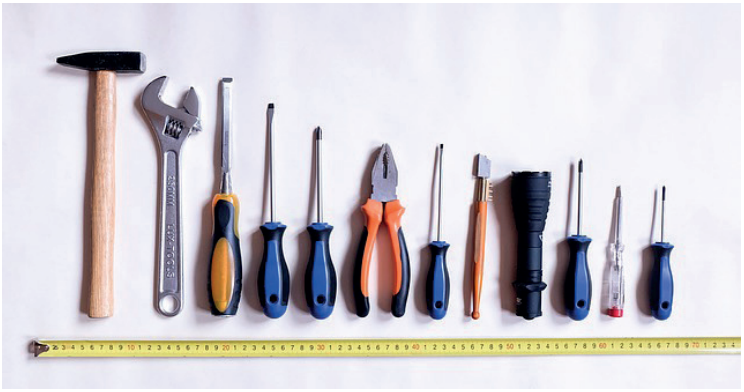
GRÜNDUNG EINES "REPAIR CAFÉS"

DIE GRÜNEN WALDING

TüftlerInnen, BastlerInnen und NähkünstlerInnen gesucht!

Bist Du interessiert uns bei der Gründung eines REPAIR Cafés zu unterstützen?
Wenn du handwerklich geschickt bist, dich mit technischen Geräten auskennst und gerne anderen Menschen hilfst, bist du bei uns sehr richtig.

Bei Fragen melde dich bei
Brigitte Raffeiner:
Telefon:0699 133 86061
E-Mailadresse:
walding@gruene.at



Fotoquelle:https://pixabay.com/de/photos/werkzeuge-arbeit-reparatur-2145770

NEUER VORSTAND IM JUGENDTREFF

Unlängst trafen sich die Mitglieder des Jugendtreffs per Videokonferenz zu einer Online-Jahreshauptversammlung, bei der die Weichen für die Zukunft neu gestellt wurden.
Der langjährige Obmann Johannes Scheftner übergab sein Amt in diesem Zuge an Markus Wotschitzky, der von einem achtköpfigen Vorstandstandsteam unterstützt wird.

Dieses besteht aus Florian Fischer, Anna Bumberger (Obmann-Stv.), Christian Plakolm (Kassier),
Jonas Atzlesberger (Kassier-Stv.), Michael Umbauer (Schriftführer), Hannes Bumberger (Schriftführer-Stv.), Nina Zeininger und Lukas Atzlesberger (Social-Media-Referenten).
Gemeinsam wollen sie die nächsten Herausforderungen des Vereins angehen, nämlich die Modernisierung und Renovierung der Räumlichkeiten im Untergeschoss des Gemeindeamts sowie die Planung von Aktivitäten und Veranstaltungen für die Waldinger Jugend.
„Die Corona Beschränkungen trafen natürlich auch unser Vereinsleben sehr hart.Umso schöner war es, im letzten Sommer wieder vermehrt im Jugendtreff zusammenzukommen und die stolze Anzahl von 15 Neumitgliedern im letzten Jahr zeigt, dass die Waldinger Jugend unser Angebot annimmt und es sich lohnt, die Arbeit des Vereins weiterzuführen“, so der frisch gewählte Obmann Markus Wotschitzky.
Über die kommenden Veranstaltungen und Aktivitäten informiert das Jugendtreff Walding via Facebook und Instagram (siehe QR-Code).
Wir bedanken uns bei Johannes Scheftner und dem ebenfalls aus dem Vorstand scheidenden Matthias Rechberger für ihr ehrenamtliches Engagement und wünschen dem neuen Vorstandssteam alles Gute für die kommenden Jahre!

JUZ_WALDING

Foto: 1. Reihe, v.l.n.r: Anna Bumberger, Florian Fischer, Markus Wotschitzky, Michael Umbauer, Nina Zeininger. 2. Reihe v.l.n.r.: Hannes Bumberger, Jonas Atzlesbeger, Lukas Atzlesberger, Christian Plakolm

100 JAHRE SPÖ WALDING

Am 29. Jänner 1922 fand in Grubers Gasthaus „Zur Post“ um 10 Uhr vormittags die Gründungsversammlung der SPÖ Lokalorganisation „Walding und Umgebung“ statt. (Quelle: „Rote Spuren-Verein zur Förderung der ArbeiterInnengeschichte“ - rotespuren.at)
Eine wechselvolle Geschichte folgte. Einer Blütezeit während der 1920er Jahre mit zahlreichen Veranstaltungen folgte das Verbot während der Zeit des Austrofaschismus und des Nationalsozialismus.
Besonders seit Mitte der 1980er Jahre konnte die SPÖ Walding durch die Bürgermeister Josef Knollmüller, Josef Eidenberger und Erich Haas ganz entscheidend zur Modernisierung von Walding beitragen.
Zahlreiche wegweisende Projekte wurden verwirklicht: als Leuchtturmprojekte seien beispielhaft: die Errichtung des Rot-Kreuz Zentrums, des Sportparks und des Kaufparks sowie das neue Feuerwehrgebäude genannt.
Zahlreiche Arbeitsplätze vor Ort wurden geschaffen und die regionale Wirtschaft durch ein positives Umfeld für Unternehmen gefördert.
Ein so traditionsreiches Erbe verpflichtet, sich mit Engagement den Herausforderungen unserer Zeit zu widmen und immer das Beste für die Menschen erreichen zu wollen — damals wie heute und auch in Zukunft!

Die SPÖ Walding-Rottenegg im Jahre 1930 anlässlich einer Jahresversammlung (1.Reihe sitzend von links: Mathias Hartl, Josef Steininger, Alois Thurner, Franz Weigl, Johann Hofer, Kirchner (Wirtin des GH „Zum Saurüssel“), 2.Reihe: Ferdinand Hauser, Johann Scheffner, Micko, Franz Luksch, Ignaz Doppler, August Eisschiel, 3. Reihe: Johann Priesner, Franz Thurner, Franz Weigl, Johann Binder, Johann Führeder, Franz Schütz, 4. Reihe: Johann Molnhuber, Josef Hamberger, Leopold Thurner, Josef Lehner, Josef Gastinger, Franz Bruckmüller, Roman Doppler

Fotoquelle:
Homepage des Vereins „Rote Spuren-Verein zur Förderung der ArbeiterInnengeschichte“.
https://rotespuren.at/blog/2021/04/03/__trashed-2__trashed/

SPÖ WALDING - SPENDEN FÜR DIE KINDERKREBSHILFE

Alleine in Oberösterreich erkranken rund 50 Kinder im Jahr an Krebs.
Die Diagnose "Krebs" verändert schlagartig und völlig unvorbereitet das bisherige Leben der Kinder und ihrer Familien.

Seit 1988 gibt es den Verein „OÖ. Kinder-Krebs-Hilfe“, der eine Anlaufstelle für betroffene Kinder mit ihren Eltern ist.
Der Verein ist für jede finanzielle Unterstützung dankbar.

Mehr als 50 SPÖ-Ortsparteien in den Bezirken Rohrbach, Urfahr-Umgebung, Braunau, Schärding, Grieskirchen und Eferding - darunter auch Walding - beteiligten sich an der Aktion "mit Weihnachtsbäumen Spenden für die Kinderkrebshilfe" zu sammeln.

In den einzelnen Gemeinden wurden den Weihnachtsbäume mit Spendenkärtchen zugunsten der OÖ. Kinder-Krebs-Hilfe aufgestellt und zahlreiche Menschen nahmen diese Kärtchen zum Anlass, die Kinderkrebshilfe mit einer Spende zu unterstützen.

Dadurch konnte die beeindruckende
Spendensumme von € 34.081
erreicht werden!

Wir bedanken uns für die Spenden und bei der Firma "Baumschule Ehrlinger" für die Bereitstellung des Christbaums!

Foto von links: Mag. Stefan Zauner, BEd, Mag. Helmut Mitter, Christian Schindler, Daniela Beismann

TERMINE ORTSMUSIK WALDING 2022

Wir als Ortsmusik Walding hoffen auf ein klangvolles und aktives Jahr 2022.

Im letzten Jahr mussten viele Termine und Veranstaltungen, wo wir unsere Liebe zur Musik preisgegeben hätten können, aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

Die Pandemie ist zwar noch nicht zu Ende, trotz allem wünschen wir uns wieder miteinander musizieren zu können und wieder einmal Klang und Musik in den Ort zu bringen.

Daher haben wir folgende Termine in Aussicht:

- 27. Mai – Dämmerschoppen am Sommerfest
- 6. Juni – Bergmesse Kalvarienberg Gramastetten
- 9. Juni – Sommerkonzert
- 17. & 18. September – Flohmarkt
- 19. November – Herbstkonzert

Auch wenn Sie von uns im letzten Jahr nicht so viel gehört haben – hat sich trotzdem etwas getan: Anfang Oktober fand unser musikalischer Wandertag bei super Wetter statt – es hat uns gefreut, dass so viele Besucher der Einladung gefolgt sind.

Zudem haben wir unsere Website modernisiert und neu gestaltet. Unter www.ortsmusik-walding.at können Sie unsere Aktivitäten und Termine verfolgen.

Fotos: Musikalischer Wandertag

LANDJUGEND WALDING

Erweiternd zu den bereits 2019 gestaltetem Grillplätzen beim Waldinger Rodlbad, ergriff die Landjugend im November 2021 die Initiative, die bereits etwas in die Jahre gekommenen Umkleidekabinen zu erneuern.

Dank der Hilfe einiger geschickter und motivierter Mitglieder, stand die neue Umkleidekabine binnen kürzester Zeit fertig und betriebsbereit an ihrem vorgesehenen Platz.

Auch die eisigen Temperaturen hielten die Landjugendlichen nicht davon ab, ihr vollendetes Werk unmittelbar auszuprobieren und sich selbst von der Gebrauchstauglichkeit zu überzeugen.

Bereits getestet und für einwandfrei befunden, steht die neue Kabine somit für die kommenden Badesaisons bereit.

NEUES TEAM REGION URFAHR WEST

Mit Jahresbeginn hat sich das Team der Region Urfahr West neuformiert.

Laura Burgstaller aus Ottensheim unterstützt das Regionalbüro im Bereich LEADER als Assistenz und Projektmitarbeiterin.

Nikola Wiesinger wechselt vom Bereich LEADER in die Klima- und Energiemodellregion, wo sie ab sofort als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Sigrid Grillmayr ist weiterhin als LEADER-Managerin aktiv.

Aktuell stehen neben verschiedenen Projekten in der Region die Erarbeitung und Einreichung einer neuen Strategie für die kommende LEADER-Periode 2023-2027 besonders im Fokus.

Als Obmann des Regionalentwicklungsvereins fungiert weiterhin Bürgermeister Andreas Fazeni.

Die Aufgaben des Kassiers übernimmt Bürgermeister Manfred Wurzinger.

Bgm. Ing. Manfred Wurzinger, Laura Burgstaller, Nikola Wiesinger, Mag.a Sigrid Gillmayr, Bgm. Mag. Andreas Fazeni

MITGLIEDSCHAFT IN DER REGION URFAHR WEST

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Walding beschloss in seiner Sitzung am 17. März 2022 einstimmig weiterhin die Mitgliedschaft im Verein u.we – Region Urfahr West für die Förderperiode 2023 – 2027

REGION URFAHR WEST
Unmittelbar nach der Linzer Stadtgrenze Richtung Pöstlingberg, dem Wahrzeichens der Stadt, liegt die Region Urfahr West mit ihren neun Gemeinden, welche im Süden an die Stadt Linz und an die Donau grenzen, sowie im Norden an die Leader Regionen Donau-Böhmerwald und Sterngartl-Gusental.

Die Region stellt mit ihren vielfältigen Kulturlandschaften einen hohen Wert für Erholungssuchende und SportlerInnen zur Verfügung. Landwirte, Handwerker und kreative Kleinunternehmen bieten Einheimischen und Besuchern hochwertige Produkte und Dienstleistungen an. Gut ausgebildete Einwohnerinnen und Einwohner, beteiligen sich aktiv am Gemeindeleben und bringen ihr Knowhow in die Region ein, um diese weiterzuentwickeln.

Die Schlagworte der Regionalentwicklung Urfahr West sind Bürgerbeteiligung, Offenheit, Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit.
Um die globalen Herausforderungen im Kleinen anzunehmen, dazu haben sich die Gemeinden eine Vision zurechtgelegt, die es mit der Unterstützung von LEADER zu bewältigen gilt.
Auf einer Fläche von 186,24 km² leben aktuell ca. 32.000 EinwohnerInnen.

urfahr west
regionalentwicklung

Seit dem Jahr 2007 wurden in der ganzen Region zahlreiche Projekte mit Projektkosten von über 11,16 Mio. Euro und Fördermitteln in der Höhe von 5,1 Mio. Euro über die Region Urfahr West eingereicht und begleitet. Dadurch konnten neue Arbeitsplätze geschaffen, bestehende Arbeitsplätze gesichert werden, die Lebensqualität gesteigert und die Attraktivität der Region hervorgehoben werden. Die Region Urfahr West ist bestrebt, auch in Zukunft von weiteren Fördermitteln und Kooperationen zu profitieren. Denn Leader ist das einzige Förderprogramm, welches die finanzielle Autonomie der Bevölkerung, der Vereine und der Gemeinden sicherstellt. In diesem Zusammenhang ist es selbstverständlich, dass auch in der neuen Leaderperiode alle Fördermittel voll ausgeschöpft werden sollen, um einen großen Mehrwert für die Bevölkerung, das Ehrenamt und die beteiligten Gemeinden zu erzielen.

Umgesetzte Projekte der letzten Förderperiode in der Region Urfahr West für Walding waren die Attraktivierung des Rodlbads, die Erneuerung der Kleindenkmäler sowie im Tierpark Walding das Bimbiland mit einer Förderung von mehr als 50 % iHv. € 53.808,69 zu Gesamtkosten von € 103.659,09.

AUS DER WALDINGER TOPOTHEK

GESCHICHTE DES GASTHAUSES BERGMAYR

Willi Zauner im Gespräch mit der Seniorchefin des Hauses, Maria Bergmayr, anlässlich ihres 89. Geburtstages:

Frau Maria Bergmayr, geb. Zellinger, ist im Jahr 1933 geboren. Sie ging in die Volksschule in Walding und anschließend in die Hauptschule,die damals Jahnschule hieß, (jetzt Sonnensteinschule) in Urfahr.
Die Schule wurde aufgrund der Kriegsereignisse 1944/45 geschlossen, das Schuljahr wurde zur Gänze nachgeholt. Nach der Hauptschule besuchte sie die Hauswirtschaftsschule im Schloss Bergheim in Feldkirchen.
Eigentlich wollte sie Hauswirtschaftslehrerin werden, aber ihre Eltern benötigten sie als Arbeitskraft am elterlichen Bauernhof.

Über das mächtige Gebäude des Gasthofes Bergmayr sagt uns der Kunst- und Kulturführer Dehio: „Erbaut um 1650, bemerkenswerter zweigeschoßiger Bau, Fassade mit spätbarockem/frühklassizistischem Stuckdekor. In der Gaststube bemerkenswerte Riemlingdecke, wahrscheinlich 17. Jh.“[1]
Im Jahr 1900 kauft Philipp Bergmayr die Liegenschaft Walding Nr. 8 von den Vorbesitzern namens Hausladen. Er stirbt ein Jahr nach dem Kauf und hinterlässt seine Frau und fünf Kinder.
Die Witwe heiratet zwei Jahre später den in der Schwarzmühle in Schwarzgrub beschäftigten, deutlich jüngeren, Franz Pöltl. Von ihren fünf Kindern fallen zwei im ersten Weltkrieg, ein Sohn, Martin Bergmayr, bleibt am Elternhaus als „Knecht ohne Lohn“, d.h. er arbeitet für Unterkunft und Verpflegung und erhält darüber hinaus keinerlei Gehalt.
Im Jahr 1928 stirbt seine Mutter Josefa. Der nunmehrige Besitzer Franz Pöltl benötigt daher dringend Hilfe für die Gasthausküche und den Haushalt. Diese Aufgaben übernimmt die bisherige Stallmagd Frau Josefa Eisschiel.
Martin Bergmayr, der „Knecht ohne Lohn“ und zukünftige Erbe des Anwesens, hat unterdessen aus einer Liebesbeziehung einen unehelichen Sohn namens Johann, geb. 1925, mit Frau Maria Wiesinger aus der Hagleiten. Dieser Sohn übersiedelt 1933 im Alter von acht Jahren zu seinem Vater ins Gasthaus.
Kurz vor seinem Tod 1939 übergibt Franz Pöltl das Gasthaus und seinen gesamten Besitz an Martin Bergmayr.
Zwei Jahre später, 1941, stirbt Martin Bergmayr und Sohn Johann Bergmayr ist der Alleinerbe des Anwesens.
Die Wirtschafterin Frau Eisschiel, nunmehr verheiratete Grubmüller, hat sich ein Nutzungsrecht bis zum 30. Lebensjahr des Johann Bergmayr gesichert.
Am 28. Dezember 1954 heiraten Johann Bergmayr und Frau Maria Zellinger und übernehmen am 1. Jänner 1955 den gesamten Betrieb.
Frau Grubmüller verlässt das Haus und bewirtschaftet anschließend in der Ortschaft Rodl wieder ein Gasthaus.
Johann und Maria Bergmayr beginnen Anfang 1955 den mühsamen Aufbau der Gast- und Landwirtschaft. Im Stall sind 12 Rinder und etliche Schweine;zwei Mägde und eine Küchenhilfe arbeiten im Betrieb mit.
Im Laufe der Jahre kommen die drei Söhne Johann, Martin und Walter zur Welt.
Bereits Anfang der 1960-iger Jahre beginnt das Ehepaar große Umbaupläne umzusetzen. Der Gastgarten mit der Kegelstatt (Ladenbahn) wird abgetragen und dafür ein Gebäude mit Veranstaltungssaal für ca. 200 Personen errichtet. Im Untergeschoß werden 1964 zwei vollautomatische Kegelbahnen (eine regionale Sensation) eingebaut.
Der Saal wird 1965 eröffnet und erweitert die Kapazitäten des Gastbetriebes enorm. Diese Neuerungen haben zur Folge, dass auch ein Küchen-und Gaststubenumbau notwendig wird, denn sämtliche Veranstaltungen in der näheren und weiteren Umgebung, wie Hochzeiten, Tanzveranstaltungen, z.B. Faschingsbälle, oder auch Zehrungen nach Begräbnissen, Versammlungen und Proben der Ortsmusikkapelle finden im Gasthaus mit dem „neuen Saal“ statt. Während all dieser Jahre gibt es keinen einzigen Sperrtag im Gasthaus.
Erst Mitte der Siebzigerjahre entschließt sich die Familie zur Umgestaltung und Einrichtung privater Räumlichkeiten im Obergeschoß. In dieser Zeit gibt es zusätzlich auch noch drei Gästezimmer.

Nach dreißig arbeitsreichen Jahren übergeben die Eltern 1985 den Betrieb an Sohn Johann und seine Gattin Marta. Diese führen die Tradition des Gasthofes und der dazugehörigen Landwirtschaft ununterbrochen weiter und werden von ihren beiden Kindern, Tochter Judith und Sohn Christian unterstützt.

Christian und Gattin Eveline übernehmen den Gasthof im Jahr 2016 und setzen mit weiteren umfangreichen Investitionen die Tradition des Lebenswerkes ihrer Großeltern und Eltern beim „Wirt z‘ Walding“ erfolgreich fort.
Besonders dankbar ist Frau Maria Bergmayr, dass sie das Wirken und Werken ihrer sieben Enkelkinder und das Heranwachsen ihrer zehn Urenkelkinder noch miterleben darf.

1 ADAM, Peter u.a.: Dehio Handbuch, Die Kunstdenkmäler Österreichs, Oberösterreich Mühlviertel, Verlag Berger, Horn/Wien, 2003

Das Gasthaus, wie es das Ehepaar Bergmayr Mitte der 1950er Jahre übernommen hat.
Foto: Besitzer OÖ. Landesarchiv

Das Gasthaus heute
Foto: Besitzer Familie Bergmayr

Die renovierte und neu möblierte Gaststube mit der im Kunstführer erwähnten Holzdecke.
Foto: Besitzer Wögerer GmbH

HIGHLIGHTS IM APRIL MIT DER OÖ. FAMILIENKARTE

- Freier Eintritt für Familien beim **Oster-Special** im OÖ Kulturquartier im April:
  Museum in der Box - Museumsobjekte zum Anfassen.

- **Family Days im Ars Electronica Center**
  50 % Ermäßigung am 16. und 17. April im Museum der Zukunft.

- **Mariendom Linz** in Osterferien mit allen Sinnen entdecken:
  KINDERDOM-Themenführungen in den Osterferien am 11., 12. und 14. April

- **NATURSCHAUSPIEL**
  Naturschauspiel entführt Familien mit erfahrenen Guides zu ausgewählten Naturschauplätzen in ganz Oberösterreich.

- Abenteuer für Groß & Klein im **IKUNA Naturresort**
  Viele neue Attraktionen für die ganze Familie mit ermäßigtem Online-Ticket!

- **Zwei Familienkonzerte bei „FAMILIENGLÜCK“**
  „FAMILIENGLÜCK“ findet von 9. bis 10. April zeitgleich mit den Messen „GUTEN APPETIT“ und „50 PLUS“ statt.

Beantragung Familienkarte:
Alle Familien, die zumindest für ein Kind Familienbeihilfe beziehen und ihren ordentlichen Wohnsitz in Oberösterreich haben, erhalten auf Antrag kostenlos die OÖ Familienkarte.
Die Bestellformulare für die OÖ Familienkarte sind beim Amt der Oö. Landesregierung/Familienreferat oder bei den Gemeinden erhältlich.

Link:
https://www.familienkarte.at/de/familienkarte/ooefamilienkarte/onlineantrag/hinweise.html

Hier kann der **Antrag online** gestellt werden:
https://tinyurl.com/2p8rt223

Alle Informationen finden Sie unter www.familienkarte.at

Fotoquelle:https://ikuna.at/media/image/16/84/00/IKUNA-natur-erlebnispark-haengebruecke-c-IKUNA-Naturresort.jpg

Fotoquelle: https://naturschauspiel.at/naturschauspiele/item/1127-die-natur-der-nacht-im-naturpark-attersee-traunsee

Foto:www.familienkarte.at/AEC_Kindergruppe

Foto:www.familienkarte.at/Kinderdom_2_

20 JAHRE SOZIALBERATUNGSSTELLEN URFAHR UMGEBUNG

Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung

Die Sozialberatungsstellen Urfahr-Umgebung (Bad Leonfelden/Engerwitzdorf/Feldkirchen/Gramastetten/Hellmonsödt/Ottensheim) bieten seit 20 Jahren kostenlose, individuelle,anonyme und bedürfnisgerechte Informationen, Beratung und Vermittlung an. In dieser Zeit konnten viele Fragen im Bereich der Pflege, bei schwierigen Lebenssituationen oder Behördenangelegenheiten beantwortet und geklärt werden.

Die Beraterinnen für Soziales bieten Ihnen:

- Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger
- Klärung des Unterstützungsbedarfs vor Ort
- Information über Alten- und Pflegeheime
- betreubares Wohnen
- 24-Stunden-Betreuung
- Heilbehelfe
- Unterstützung bei der Organisation mobiler Dienste wie Hauskrankenpflege,Altenfachbetreuung, Heimhilfe, Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern
- Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten, Ansuchen und Beihilfen, z.B. Pflegegeldantrag, Befreiungsantrag, Sozialhilfe
- Hilfestellung bei finanzieller Überforderung und drohendem Wohnungsverlust

Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit vielen Institutionen und Organisationen sind die Sozialberatungsstellen eine wichtige Drehscheibe für Dienstleistungen aus den Bereichen Soziales und Gesundheit.

KONTAKT:
Sozialberatungsstelle Feldkirchen des SHVUU
Hauptstraße 1 (Marktgemeindeamt Feldkirchen, 1.Stock)
4101 Feldkirchen
Tel: 07233/80508
Ansprechpartner:
Claudia Kaiser
Mobil:0664/88514370
Mail:
sbs-feldkirchen.post@shvuu.at
Internet: www.shvuu.at

Öffnungszeiten:

Dienstag:	08.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag:	14.30 – 18.00 Uhr

Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich!

VIELFALT IM ORT

REKI Regionales Kompetenzzentrum für Integration und Diversität

Jede Gemeinde ist geprägt von der großen Vielfalt ihrer Bewohner*innen. Einige arbeiten ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr, sind in der Landjugend aktiv oder bei den Goldhauben, manche arbeiten auswärts, manche als Bauern im Ort oder sind bereits im wohlverdienten Ruhestand, einige sind ledig, andere verheiratet…
Aspekte wie Weltanschauung, Lebensstil, Alter, Geschlecht, sozioökonomischer Hintergrund, sexuelle Orientierung, geographische Herkunft, Beruf – und noch unzählige weitere! – machen unsere individuelle Identität aus und formen so jede Gesellschaft, jeden Ort und jede Gemeinde.

Der Begriff "Diversität" bewschreibt genau diese Vielfalt.
Insbesondere die "Kerndimension von Vielfalt" tragen eine Geschichte der Herstellung der Ungleichheit in sich. Sie sind daher inzwischen in Österreich (und innerhalb der EU) gesetzlich weitestgehend vor Diskriminierung geschützt.

Diese Dimensionen sind: Geschlecht, Alter, Hautfarbe, ethnische Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung und Behinderung.

Die große gesellschaftliche Vielfalt kann in bestimmten Situationen herausfordernd sein und zu Spannungen führen. Daher ist es wichtig, zu erkennen, wie vielfältig wir auch selber sind.

Denn besonders dann können wir die Vielfalt unserer Gesellschaft als bereichernd wahrnehmen und anderen – mögen sie uns auf den ersten Blick auch noch so fremd erscheinen – mit Respekt begegnen.

Denn: Es gibt Vieles, in dem wir uns unterscheiden und ebenso Vieles, das jede*r von uns mit jemandem im Ort gemeinsam hat.

NEUE EINKOMMENSGRENZE ROTKREUZ - MARKT

AB 1. JÄNNER 2022

Mit den Rotkreuz-Märkten hilft die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisation armutsgefährdeten Menschen in Oberösterreich.
Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise verschärfen den Alltag auf vielen Ebenen. Dazu kommen noch die steigenden Preise für Wohnungsmieten, Energie-, Treibstoff-, und Heizkosten. Besonders betroffen sind armutsgefährdete Menschen.
„Um ihnen zu helfen, starteten wir 2009 mit unseren Rotkreuz-Märkten“, erklärt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Diese bieten Waren des täglichen Gebrauchs zu stark reduzierten Preisen an.
Damit Menschen in einem Rotkreuz-Markt einkaufen können, brauchen sie eine Einkaufsberechtigungs-Karte. Im Bezirk Urfahr-Umgebung erhält man die Einkaufsberechtigungskarten in den Sozialberatungsstellen.

Das **wöchentliche Einkaufslimit ist geregelt und beläuft sich derzeit auf 30 Euro pro Woche**.
Kunden benötigen dazu:

- Einkommensnachweis
- Meldezettel
- Lichtbildausweis

Die Berechtigungskarte ist bei jedem Einkauf vorzuzeigen.
Die Einkaufskarte ist an Einkommensgrenzen gebunden:

- 1-Personen-Haushalte 1.200 Euro (bisher 1.000 Euro)
- 2-Personen-Haushalte 1.700 Euro (bisher 1.500 Euro)
- für jedes Kind 300 Euro (bisher 250 Euro)

Beide Märkte in Gallneukirchen und Ottensheim verzeichneten im Jahr 2021 einen Anstieg der Kundinnen und Kunden.
In Summe wurden 2021 in den beiden Märkten 4.062 Einkäufe getätigt.
Rund 8.000 Stunden haben die 120 freiwilligen Rotkreuz-Markt-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bezirk Urfahr-Umgebung für und im Markt gearbeitet.
„Wir freuen uns sehr, dass die Leute gerne zu uns einkaufen kommen,“ betonen die beiden Marktleiterinnen Angela Mühlböck und Manuela Haider „und es ist schön, wenn wir auf diese Weise Menschen unterstützen können, denen es finanziell nicht so gut geht.“

Aktuelle Öffnungszeiten der RK-Märkte:
Rotkreuz-Markt Gallneukirchen:
Pfarrfeld 1, 4240 Gallneukirchen
Öffnungszeiten:
Di 14.00 – 16.00 Uhr, Fr 10.00 – 14.00 Uhr (außer Feiertage)

Rotkreuz-Markt Ottensheim:
Am Teichfeld 12, 4100 Ottensheim
Öffnungszeiten:
Di und Fr, 14.00 – 17.00 Uhr (außer Feiertage)

RÜCKFRAGEHINWEIS:
Silke Pachinger
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Bezirksstelle Freistadt & Urfahr-Umgebung
T: : +43 732 7644 405
E-Mail:
silke.pachinger@o.roteskreuz.at
W: www.roteskreuz.at/ooe

„HERZLICHEN DANK an alle Spender und Spenderinnen“, möchten die Rotkreuz-Markt-Teams öffentlich aussprechen. Mit Hilfe von Gemeinden, Pfarren, Unternehmen sowie der Bevölkerung konnten die Regale in den Rotkreuz-Märkten immer gefüllt werden, auch wenn es im Dezember keinen Warensammlungstag geben durfte.

Monika Füreder
Foto von RK UU/Angela Mühlböck

WALDING SURFT MIT LICHTGESCHWINDIGKEIT

Der Frühling kommt und der Glasfaserausbau in Walding schreitet wieder voran. In den letzten Jahren wurden 19990 m Glasfasertrasse gegraben, verlegt und fertiggestellt. Dieses Jahr steht Pösting, Lindham, Schwarzgrub, Bach und Überlendner-Siedlung auf dem Programm und 350 Haushalte können sich von Surfen mit Lichtgeschwindigkeit überzeugen. Wir freuen uns bereits seit 5 Jahren über den Firmensitz in Walding und bedanken uns für die herzliche Aufnahme in der Gemeinde Walding. Nutzen sie gerne diesen Vorteil und vereinbaren sie einen Termin für ein Beratungsgespräch. Warum macht Walding den Glasfaserausbau überhaupt? Die Herausforderungen werden immer größer, Daten schnell zu übertragen. War ein Foto vor Jahren nur 0,14 Mb groß so sind diese jetzt auch schon mal 10 Mb groß. Der Unterschied zwischen Funk und Glasfaserinternet ist die stabile

Einladung

Leistung, welche nicht mit anderen Nutzern geteilt werden muss. Die Nutzung des Internet macht mehr Spaß und es gibt kein stockendes Bild beim Video sehen. Dabeisein ist nicht Pflicht! Dabeisein ist Solidarität und auch Pioniergeist.
Desto mehr Kunden sich die Kosten zu Beginn teilen, desto effektiver die Nutzung ist, umso günstiger kommt der Erstanschluss. Spätere Anschlüsse werden zudem nicht gefördert und sorgen eventuel für Unmut über höhere Kosten.
Denken sie auch schon an Nachfolgegenerationen, den ohne Internet ist jetzt schon nicht mehr vorstellbar. In Zukunft wird es immer mehr Möglichkeiten geben Geräte, aber auch Lösungen oder Lernhilfen, über Internet zu bekommen. Daher laden wir Sie ein, die Breitbandinitiative zu unterstützen und bei der ersten Möglichkeit dabei zu sein - wenn es heißt surfen mit Lichtgeschwindigkeit.

Persönlich erreichbar in Walding – das Team von Cosys:
Sorin Bogner, Jorj-Catalin Colesnicov, Anina Illek

GEMEINSAM NEUES ENTDECKEN ALS DATENBÄNDIGER UND ANALYSEFLÜSTERER.

Raiffeisen Walding-Ottensheim

SACHBEARBEITER FINANZIERUNG (M/W/D)

Dienstort: Walding | Vollzeit oder Teilzeit | ab sofort

Ihre Aufgaben
- Erstellung von Kredit- und Sicherstellungsverträgen
- Unterstützung bei der Erstellung und Bearbeitung von Kreditanträgen
- Laufende Bearbeitung von Finanzierungsfällen
- Erledigung von administrativen und organisatorischen Aufgaben

Ihr Profil
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, idealerweise Berufserfahrung im Bankfinanzierungsbereich
- IT-Affinität
- Strukturierte, genaue und risikobewusste Arbeitsweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Eigeninitiative und Engagement

Unser Angebot
Wir bieten ein marktkonformes Vergütungspaket mit einer erfolgsorientierten Entlohnung sowie attraktive Sozialleistungen. Das Mindestjahresgehalt für diese Position beträgt EUR 30.000 brutto (inkl. Sonderzahlungen). Die tatsächliche Bezahlung entspricht Ihrer jeweiligen Qualifikation bzw. Berufserfahrung.

Wenn Sie in dieser Position eine Herausforderung sehen, bewerben Sie sich online unter **www.teamraiffeisen.at**.

Ansprechpartner:
Dir. Manfred Lackner, Tel.: +43 7234 82294 46610

#LebeTeamRaiffeisenOberösterreich

Ordinationsgemeinschaft Dr. Falkner - Dr. Meissl

sucht ab **1. APRIL 2022**
wegen Pensionierung und Erweiterung des Teams eine/n **Ordinationsmitarbeiter/In**

- abgeschlossener Kurs
- entsprechende Berufserfahrung oder
- DGKS
- Entlohung über KV

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an:
falkner-goldwoerth@a1.net.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Die OÖ. Hilfswerk GmbH ist eins oziales Dienstleistungsunternehmen mit 19 Familien- und Sozialzentren in OÖ und sucht von **1.8. bis 26.8.2022**

- **PädagogInnen (Voll- und Teilzeit)**
- **HelferInnen (Voll- und Teilzeit)w**
- **eine/n MitarbeiterIn Haus- undHeimservice (15-20 Wo-Std.)**

OÖ Hilfswerk:
Frau Sandra Forstner, BSc.
Leiterin Familien- und Sozialzentrum Ottensheim
Jakob-Sigl-Straße 3,
4100 Ottensheim
Tel.: 07234 / 85344
Mobil: 0664 / 807651508
E-Mail:
ottensheim@ooe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at

DANKE SAGEN

Die Hausgemeinschaft im betreubaren Wohnen in der Reiterstraße 18 und das Rote Kreuz bedanken sich sehr herzlich bei der Baumschule Ehrlinger für die Spende des schönen Christbaumes und die kostenlose Zustellung.
www.baumschule-ehrlinger.at

MALEREI WIESINGER Andreas GmbH

Mühlkreisbahnstraße 24
A-4111 Walding

+43 (0)7234 / 84 428
office@malerei-wiesinger.at
www.malerei-wiesinger.at

Farben- und Werkzeugshop

DIE HAUSMASTA
• Räumung & Entrümpelung
• Umzug & Übersiedelung
• Abriss von Objekten
• Grünservice
• Hausservice
• Poolreinigung
Kostenlose Erstbesichtigung
Tel.: +43 (0) 676 55 15 740
kontakt@diehausmasta.at
SAUBER-SICHER-SCHNELL-
PÜNKTLICH-ZUVERLÄSSIG-GÜNSTIG
DIEHAUSMASTA.AT

Raiffeisen
Walding-Ottensheim
DABLEIBEN
Hier bin ich und hier bleib' ich. Denn mit der Nr. 1 in der Wohnfinanzierung setze ich auf einen Partner, der individuelle Lösungen und zukunftsweisende Ideen für nachhaltige Wohnkonzepte vereint. Da bleib' ich gern.
WIR MACHT'S MÖGLICH.
raiffeisen-ooe.at/wohnen

VERNETZUNGSTREFFEN UKRAINE - HILFE

Da bereits mehrere Flüchtlingsfamilien in Walding untergebracht sind, trafen sich am Sonntag, 27. März die privaten Quartiergeber mit ihren Gastfamilien zu einem ersten Kennenlernen.
Bürgermeister Hans Plakolm lud dazu auch die Verantwortlichen der Pfarre Walding unter der Leitung von Pfarrbegleiterin Monika Greil-Payrhuber und das Netzwerk „Überbrücken“ mit Obfrau Brigitte Raffeiner ein.
Der Chef des Roten Kreuzes Walding Christoph Kaindl erzählte von seinen Erfahrungen aus den Erstaufnahmezentren in Linz und Wels.

Wichtige Schritte bei der Aufnahme von Geflüchteten:
1. Polizeiliche Registrierung:
Dadurch erhalten die Geflüchteten einen Aufenthaltstitel.

2. Meldung am Gemeindeamt innerhalb von drei Tagen nach Einzug

3. Vorsprache bei Grundversorgungsstelle der Caritas am besten nach telefonischer Terminvereinbarung.
KONAKT:
Steingasse 25, 4020 Linz,
Telefon: 0732/7610-2361).

Dort ist die Vorlage eines mit dem Quartiergeber abgeschlossenen Miet- oder Prekariumsvertrages notwendig. Mustervorlagen dazu können unter office@walding angefordert werden.

Durch den Erhalt der „Blauen Karte“ erhalten die Geflüchteten Lebensmittelgeld und Mietzuschuss. Ebenso haben sie Anspruch auf Sozialversicherung und Arbeitsmarktzugang.

Die Hilfsbereitschaft unter der Bevölkerung ist groß.
Nun gilt es alle Aktionen und beteiligten Personen bestmöglich zu vernetzen, damit das Ankommen der leidgeprüften Ukrainerinnen und Ukrainer in unserer Gemeinde erleichtert wird.

Setzen wir ein Zeichen der Solidarität und helfen wir zusammen!
Falls Sie einen finanziellen Spendenbeitrag leisten möchten, ersuchen wir um Überweisung auf das Konto des Netzwerkes "Überbrücken" mit Verwendungszweck "Ukrainehilfe" AT 35 3473 2000 0002 1683.

Bürgermeister Hans Plakolm und die Ansprechpersonen vom Netzwerk „Überbrücken“ und der Pfarre nehmen gerne Ihre Fragen und Anregungen entgegen.

ZIVILDIENER GESUCHT

Bezirksseniorenhaus Walding

Im Bezirksseniorenhaus Walding wohnen bis zu 70 ältere, pflegebedürftige Menschen. Wir, die MitarbeiterInnen des Hauses, sorgen neben professioneller Betreuung und Pflege auch für gemeinsame Aktivitäten. damit ist immer was los und jeder übernimmt Verantwortung!

Zivildiener sind in unserem Haus wichtig;sie leisten großartige Unterstützung und sind ein unverzichtbarer Teil des großen Teams. Hauptsächlich unterstützen sie uns bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, es kann aber auch sein, dass Zivis in anderen Bereichen z.B. in der Haustechnik, in der Küche oder bei der Gartenarbeit mithelfen.

Hast du Interesse an einer Stelle als Zivildiener?

Dann melde dich bitte einfach bei uns:
Bezirksseniorenheim Walding
Monika Rehberger
Telefon:07234 83573 35
E-Mail:
bsh-walding.post@shvuu.at

Wir freuen uns auf dich!

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Walding, Hauptstraße 19, 4111 Walding
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Johann Plakolm MA
Fotos: Marktgemeinde Walding, privat, Rest namentlich gekennzeichnet
Druck: Druckerei Walding, Gewerbepark 2, 4111 Walding. Erscheinungsort: 4111 Walding. Herstellungsort: 4111 Walding
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Montag, 27. Juni 2022